

# Hilfe für besonders Schutzbedürftige

Psychoedukation und Psychotherapie  
von traumatisierten Flüchtlingen

Fachveranstaltung  
im Rahmen der  
Interkulturellen  
Woche 2016

Freitag  
30. September 2016  
9.00 Uhr bis  
14.30 Uhr

Universität des  
Saarlandes  
Campus  
66123 Saarbrücken

Die Veranstaltung  
wird von der Psycho-  
therapeutenkammer  
des Saarlandes mit  
7 Punkten akkreditiert!



Photo: Andreas Poerthner/shutterstock.com

Mit finanzieller Unterstützung durch:



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-,  
Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.



Mitveranstalter:



**Sie erreichen uns unter:**  
Telefon 0681/97642-54  
Psychosoziales Beratungszentrum  
Dunja Kullmann  
Vollweidstraße 2  
66115 Saarbrücken  
kullmann@lv-saarland.drk.de  
www.lv-saarland.drk.de

Eine Einrichtung des  
**DRK-Landesverbandes Saarland e. V.**

Bitte zurücksenden an:

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland  
Psychosoziales Beratungszentrum  
Frau Dunja Kullmann  
Vollweidstraße 2  
66115 Saarbrücken

Anmeldung zur Fachveranstaltung

# Hilfe für besonders Schutzbedürftige.

Psychoedukation und Psychotherapie  
von traumatisierten Flüchtlingen  
im Saarland

Flüchtlinge, die zu uns kommen, haben Schweres durchgemacht und finden sich hier in einer für sie ganz fremden Umgebung wieder.

Das Projekt HOPE ist ein psychologisch-orientiertes Angebot für Flüchtlinge, die bereits ein Bleiberecht in Deutschland erhalten haben. Wir helfen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei der Bewältigung ihrer belastenden Erlebnisse und erleichtern ihnen die Integration und Eingewöhnung in die hiesige Kultur.

## Programm

**9.00** Anreise und Zeit für einen Begrüßungskaffee

### **9.15 Grußworte**

**Prof. Dr. Volker Linneweber**

Präsident der Universität des Saarlandes

**Bernhard Morsch**

Präsident der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes

**Michael Burkert**

Präsident des DRK-Landesverbandes Saarland

**9.40 Einführung: Behandlung von Traumatisierten und psychisch belasteten Flüchtlingen im Saarland: das PSZ und die Koordinierungsstelle im Saarland**

PSZ-Angebote des EU-geförderten AMIF-Projektes HOPE

**Rabea Pallien**

Teamleitung Migration und Integration, DRK-LV Saarland

**10.00 Prätherapeutische und therapeutische Ansätze bei Traumatisierung**

**Prof. Dr. Tanja Michael**

Psychologische Psychotherapeutin, Lehrstuhlinhaberin für klinische Psychologie, Universität des Saarlandes

**10.45 Kaffeepause**

**11.00 Kinder brauchen eine Zukunft – Wie kann psychotherapeutische Versorgung bei traumatisierten minderjährigen Flüchtlingen gelingen?**

**Susanne Münnich-Hessel**

Psychologische Psychotherapeutin, Vorstandsmitglied der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes

**11.45 Mittagsimbiss**

**12.30 Workshop I: Traumatherapie in der Lebenssituation: Umfassende Traumaarbeit mit Geflüchteten im Saarland**

**Vanessa Raumer**

Psychotherapeutin i. A., HOPE-Projekt, DRK-LV Saarland

**Workshop II: Kulturelle Aspekte in der Traumaarbeit mit Flüchtlingen: Akkultorative Belastungen des Patienten/Klienten und Behandlung von Kulturfremde als Herausforderung für Therapeutinnen/Therapeuten und Beraterinnen/Berater**

**Musaab Al-Tuwaijari**

Psychologe, HOPE-Projekt, DRK-LV Saarland

**14.00 Zusammenfassung im Plenum Moderation: Wolf B. Emminghaus**  
Psychologischer Psychotherapeut

**14.30** Ausklang bei einem Kaffee im Stehen

Rückantwort bitte bis **16.09.16** senden an: **Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Saarland e. V., Frau Dunja Kullmann, Vollweidstraße 2, 66115 Saarbrücken.** E-Mail: [kullmann@lv-saarland.drk.de](mailto:kullmann@lv-saarland.drk.de)

An der Veranstaltung (im Rahmen der Interkulturellen Woche) am 30.09.2016 von 9.00 bis 14.30 Uhr nehme ich

Vorname und Name:

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

teil mit \_\_\_\_\_ Personen.  
 nicht teil.

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:  Workshop I  Workshop II